

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Die Operation ist vorgesehen am (Datum):

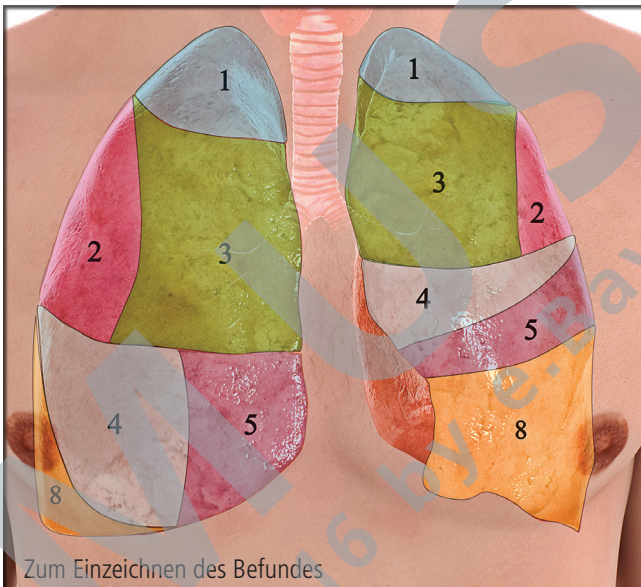
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Operation an der Lunge geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR EINE OPERATION

Die Lunge ist im Brustkorb von den Rippen umgeben und teilt sich in zwei Lungenflügel. Der linke Lungenflügel besteht aus zwei und der rechte Lungenflügel aus drei Lungenlappen, welche wiederum in mehrere unterschiedlich große Segmente aufgeteilt sind.



Bei bestimmten Erkrankungen der Lunge, z. B. Tumoren, Tumorabsiedlungen (Metastasen), Entzündungen, Fehlbildungen, Lungenüberblähung (Lungenemphysem), Zysten oder Abszessen, kann die Funktion der Lunge teilweise stark eingeschränkt sein.

Reicht eine medikamentöse Behandlung der Lungenerkrankung nicht aus, wird in einer Operation das erkrankte Lungengewebe entfernt.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation findet in Vollnarkose statt, über die Sie gesondert aufgeklärt werden.

Grundsätzlich kann der Zugang zur Lunge auf unterschiedliche Weise erfolgen:

- linker Lungenflügel
 rechter Lungenflügel

Erkrankung:

Thorakoskopie

Beim **minimalinvasiven Zugang („Schlüssellochchirurgie“)** werden über einen oder mehrere kleine Schnitte eine mit einer Kamera verbundenen Optik (Thorakoskop) und verschiedene Operationsinstrumente in den Brustkorb eingebracht. Der Arzt kann dann über einen Monitor das Operationsgebiet einsehen.

Thorakotomie

Bei einem **Zugang über den seitlichen Brustkorb** öffnet der Arzt den Brustkorb über einen Schnitt entlang der Rippen.

Sternotomie

Müssen große Teile der Lunge entfernt werden, wird der Brustkorb mittels Durchtrennung des Brustbeins geöffnet.

Je nach Erkrankung können verschiedene Eingriffe vorgenommen werden. Ihr Arzt kreuzt im Folgenden das für Sie vorgesehene Verfahren an und bespricht dieses mit Ihnen näher:

- Teil-/Entfernung des Rippenfells (Pleurektomie)**
- Entfernung von Lungensegmenten**
- Entfernung eines oder mehrerer Lungenlappen (Lobektomie)**
Ggf. erfolgt eine Entfernung und anschließende Rekonstruktion der betroffenen Bronchien- und Arterienabschnitte.
- Entfernung eines Lungenflügels (Pneumonektomie)**
- Gewebeentfernung mit dem Laser**
Vor allem bei Lungenmetastasen wird das erkrankte Gewebe unter Schonung des umliegenden Gewebes mit dem Laser entfernt.
- Keilentfernung (Keilexzision)**
Der Erkrankungsherd wird keilförmig aus dem Lungengewebe geschnitten und die Wundränder werden vernäht oder mit Klammern verschlossen.
- Erweiterte Entfernung**
Bei einem bösartigen Befund kann es notwendig sein, zusätzlich zum erkrankten Lungenabschnitt Gewebe von anderen Organen (z. B. Herzbeutel, Zwerchfell, Speiseröhre) zu entfernen.